

## DER TREUE IWAN

Aus dem Russischen von Uquinto

*IWAN AN SABINE:*

*Schmoll doch nicht, Sabine!  
Sieh, der liebe Gott runzelt schon die  
    Wolken über dir,  
Und begreift dich nicht,  
Und die dicke Venus sitzt in ihrem  
    Freudenhaus  
Und lacht dich aus.  
Nein, schmoll nicht, Sabine!*

*Schmolle nicht!  
Laß den Teufel, der im Innern knurrt,  
Nicht die schöne Welt verschandeln,  
Nicht des Liebeslebens Lustschloß  
Zur Ruine wandeln.*

*Sieh nicht Gespenster!  
Schau, an unsrer Liebe Himmelsfenster  
Seh ich lauter Sterne lächeln,  
Seh ich Liebesgötter tollern,  
Und über dein Schmollen  
Kichern und hecheln.  
Schmoll nicht, Sabine!*

*Schmolle nicht, Kind! Streif Groll und  
    Kleider ab,*

*Und alle Engel werden schmunzeln,  
Und des lieben Gottes Runzeln  
Werden sich wieder glätten.  
Dann teilt er die Wolken und blinzelt  
    uns zu,  
Pfeift in den Bart ein Tirilu,  
Und freut sich, sieht er auf weichem  
    Divan  
Seinen Iwan,  
Mit dem k e i n e Sabine mehr schmollt.*

*SABINE AN IWAN:*

*Iwan, du bist ein Schweinehund!  
Ich rede mir die Zunge wund,  
Dich zur Treue anzuhalten,  
Und du?  
Du quasselst von Venus und Wolken  
    und Divan,  
Komm d u mir nochmal mit „treuem  
    Iwan“,  
Du Känguruh,  
Du Windhund, du Wetterfahne, du  
    Drachen!  
Ich sage dir, sowas ist höchstens mit  
    Geld wieder gutzumachen.*

Das Examen. Für Einwanderer sind die kanadischen Grenzen fast ganz gesperrt. Ein Deutscher will trotzdem sein Glück versuchen. Vor dem Einwanderungskommissar hat er die üblichen Fragen zu beantworten.

„Sind Sie krank? Waren Ihre Eltern krank? Buchstabieren Sie das Wort Tehuantepec. Wie heißt der König von England?“

Der Deutsche antwortet so gut er kann.

„Wie denken Sie über Polygamie?“

„Polygamie? Was ist das?“ Der Deutsche ist erstaunt.

„Einige Leute“, erklärt der Kommissar, „erstreben ein Gesetz, das einem Manne erlaubt, sich mehrere Frauen zu halten.“

„Donnerwetter“, sagt der Deutsche nachdenklich, „das ist keine schlechte Idee.“

(Er wird deportiert.)

Die Titel der Tangos sind die modernen Probleme. „Was ist Liebe?“ „Was denk ich um 8 Uhr abends?“ „Eine Frauenhand, in einem Paletot vergessen.“ „Was hat sie zwischen ihren Brüsten versteckt?“

Ramón.